

# Ungleiche Gesundheitschancen in Kindheit und Jugend

Prof. Dr. Rolf Rosenbrock

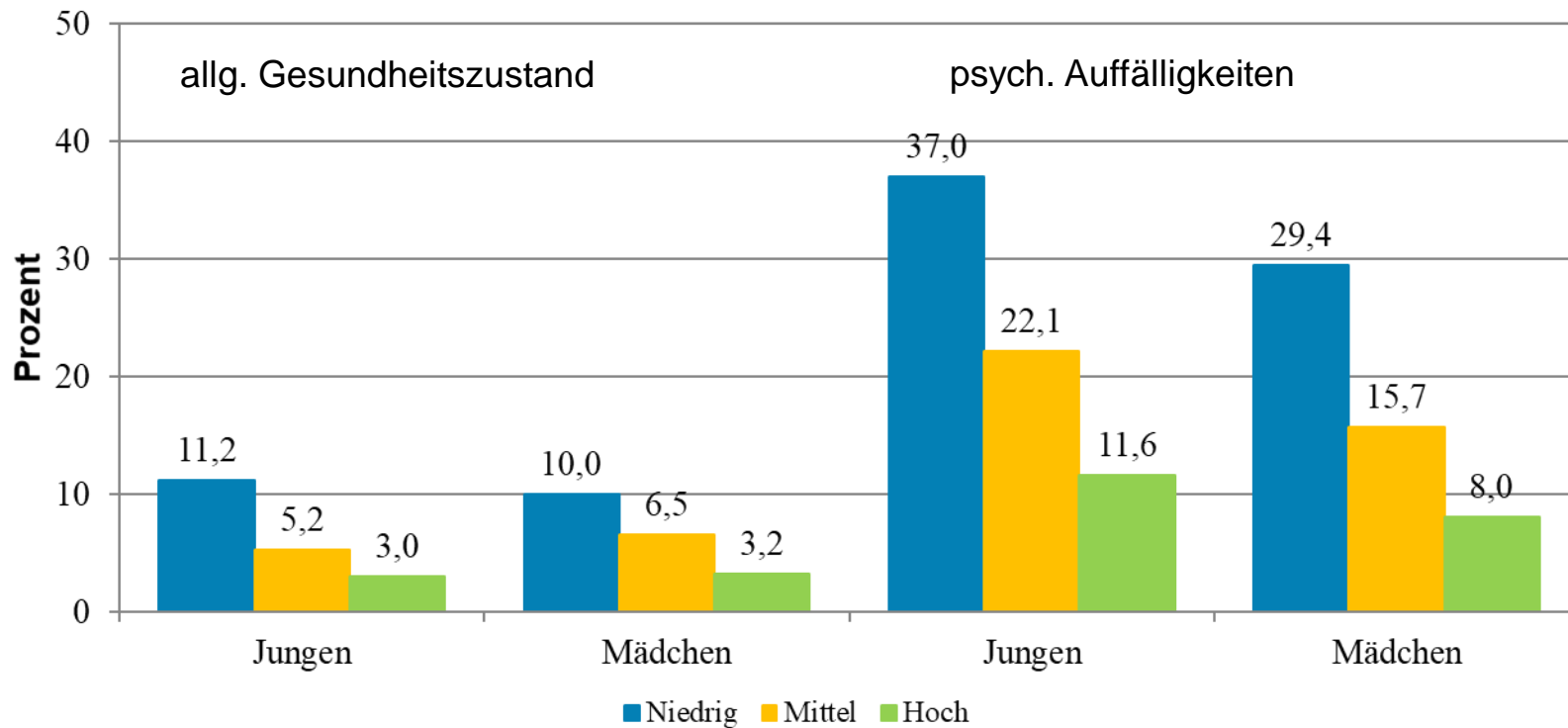
Fit für die Zukunft  
agjf Fachtagung online  
Chemnitz, 10.12.2020

SACHSEN

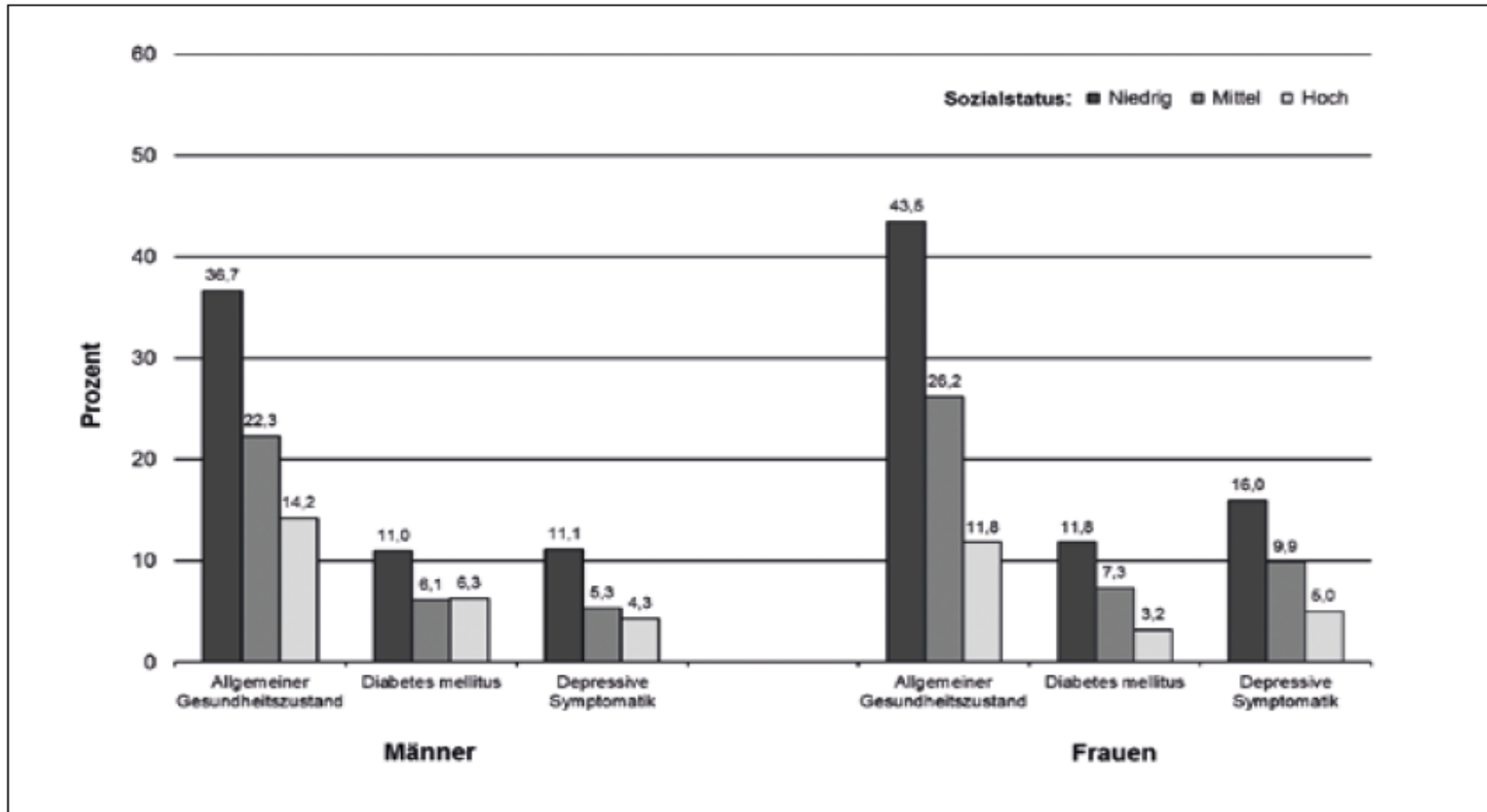


- Die Lebenserwartung steigt um ein bis zwei Jahre pro Dekade.
- Die älter werdende Bevölkerung wird im Durchschnitt immer gesünder älter.
- Circa drei Viertel des Krankheits- und Sterbe geschehens erklären sich durch wenige große, chronische Erkrankungen.
- Große Potenziale der Prävention.

- Die Gesundheitsgewinne der letzten Jahrzehnte erklären sich zu maximal einem Drittel durch Fortschritte der Medizin und verbesserte Krankenversorgung.
- Die Gesundheitsgewinne sind stabil ungleich verteilt. Die sozial bedingte Ungleichheit von Gesundheitschancen ist groß und nimmt in den meisten Ländern weiter zu.
- Knapp die Hälfte dieser Unterschiede erklären sich aus den Unterschieden zwischen den Gruppen im Gesundheitsverhalten (v.a. Ernährung, Bewegung, Tabak).



Quelle: Lampert/Kuntz (2015); Lampert/Rosenbrock (2017)

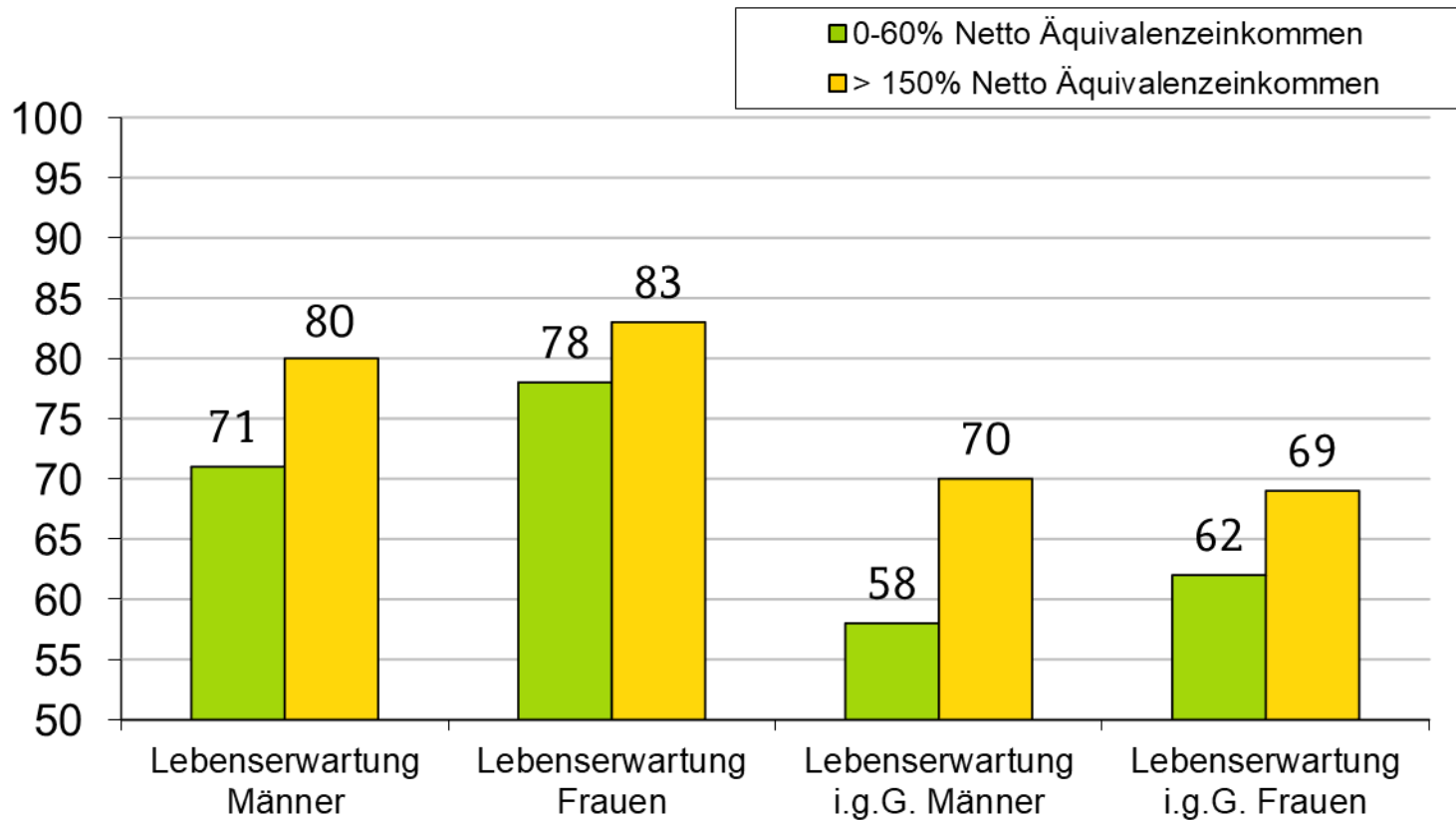


Quelle: Lampert/Rosenbrock (2017)

## Sterblichkeit &lt; 65 Jahre

	Männer	Frauen
> 150% Median-Einkommen	14%	8%
< 60% Median-Einkommen	27%	14%

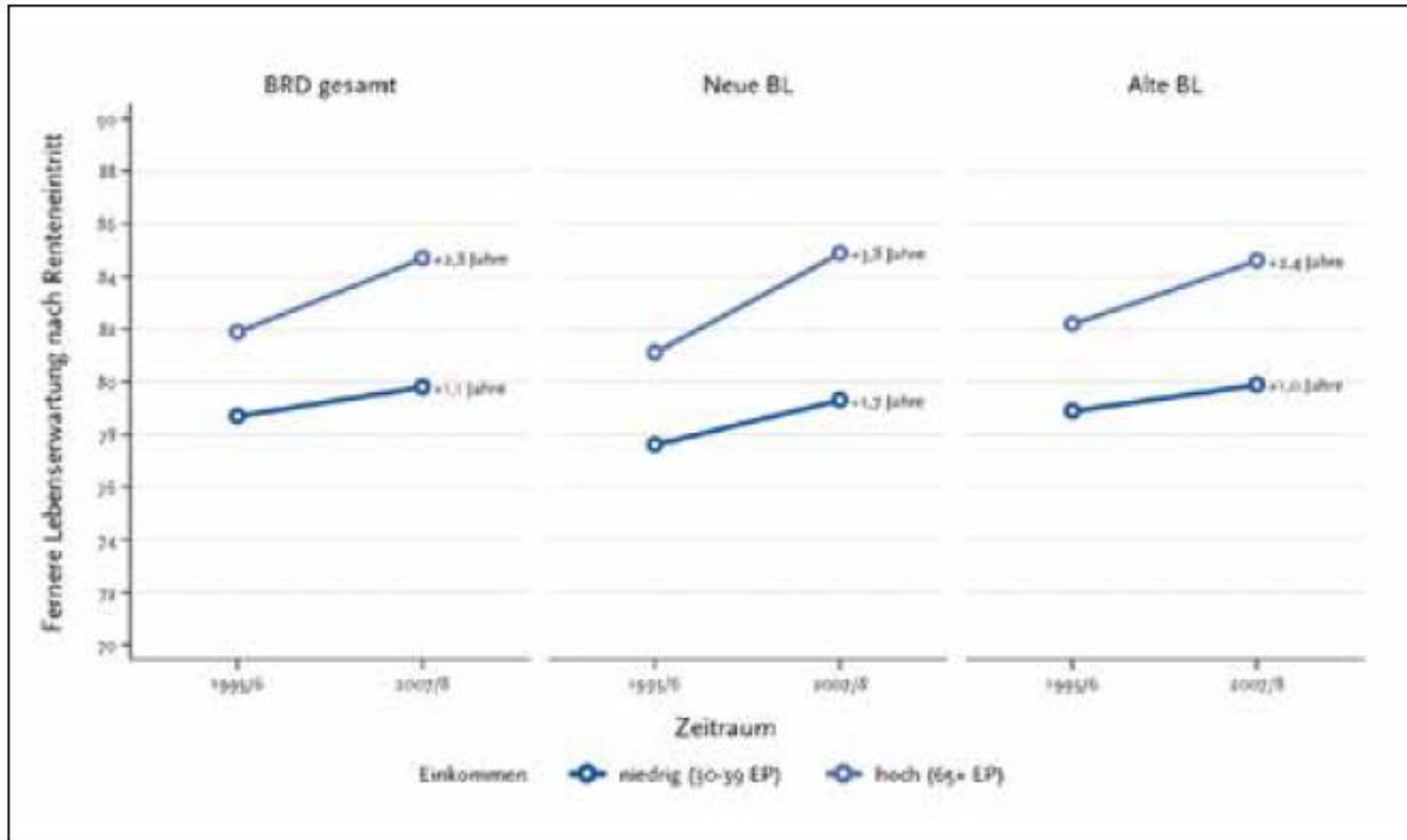
Quelle: Lampert, Th. et al. Journal of Health Monitoring 2019; 4



Keine Abnahme in den letzten ca. 20 Jahren, eher Zunahme!

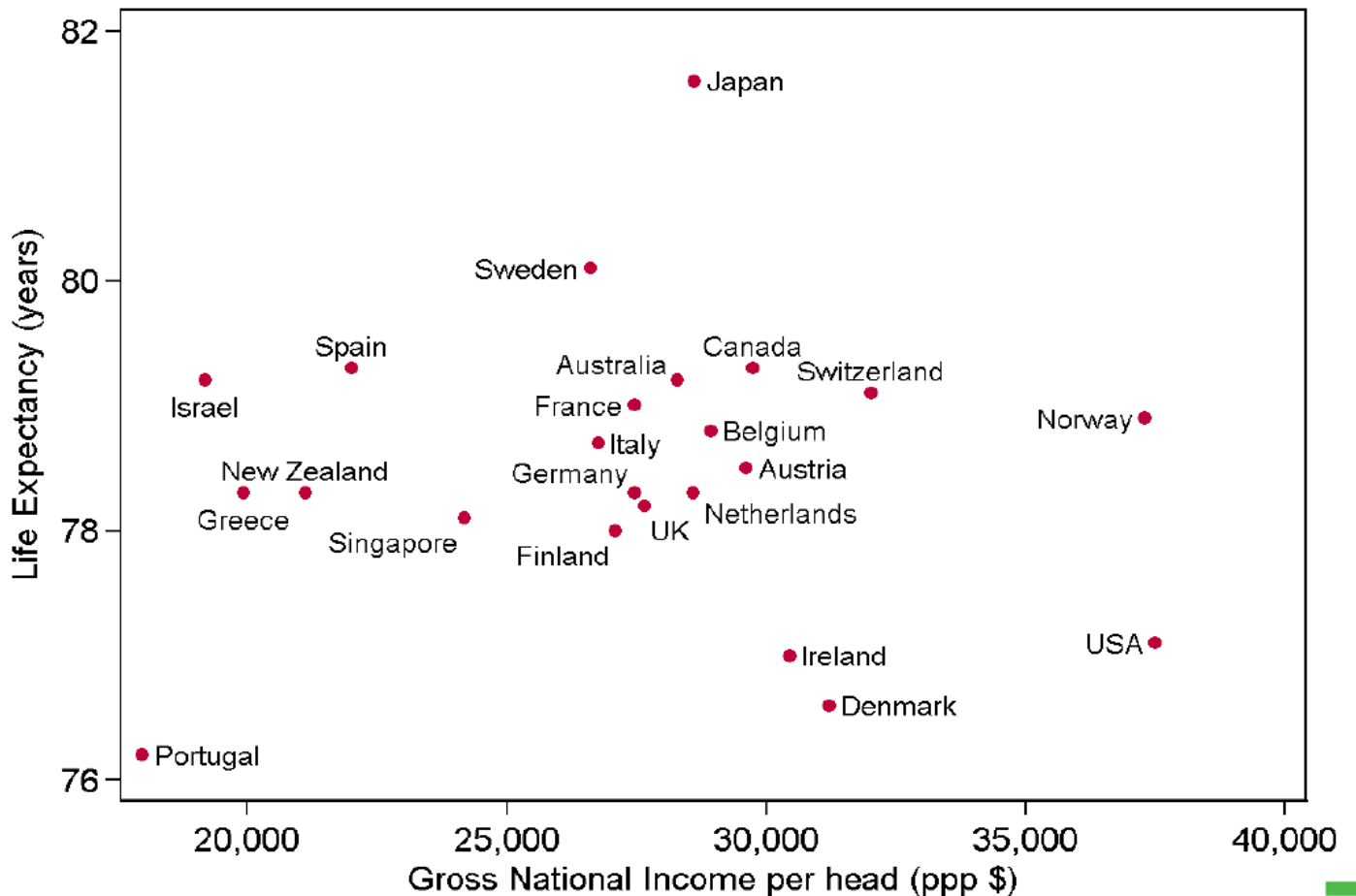
Quelle: Lampert, Th. et al., Journal of Health Monitoring 2019; 4

# Fernere Lebenserwartung ab 65 (1995–2008, Männer, Rentenversicherung)





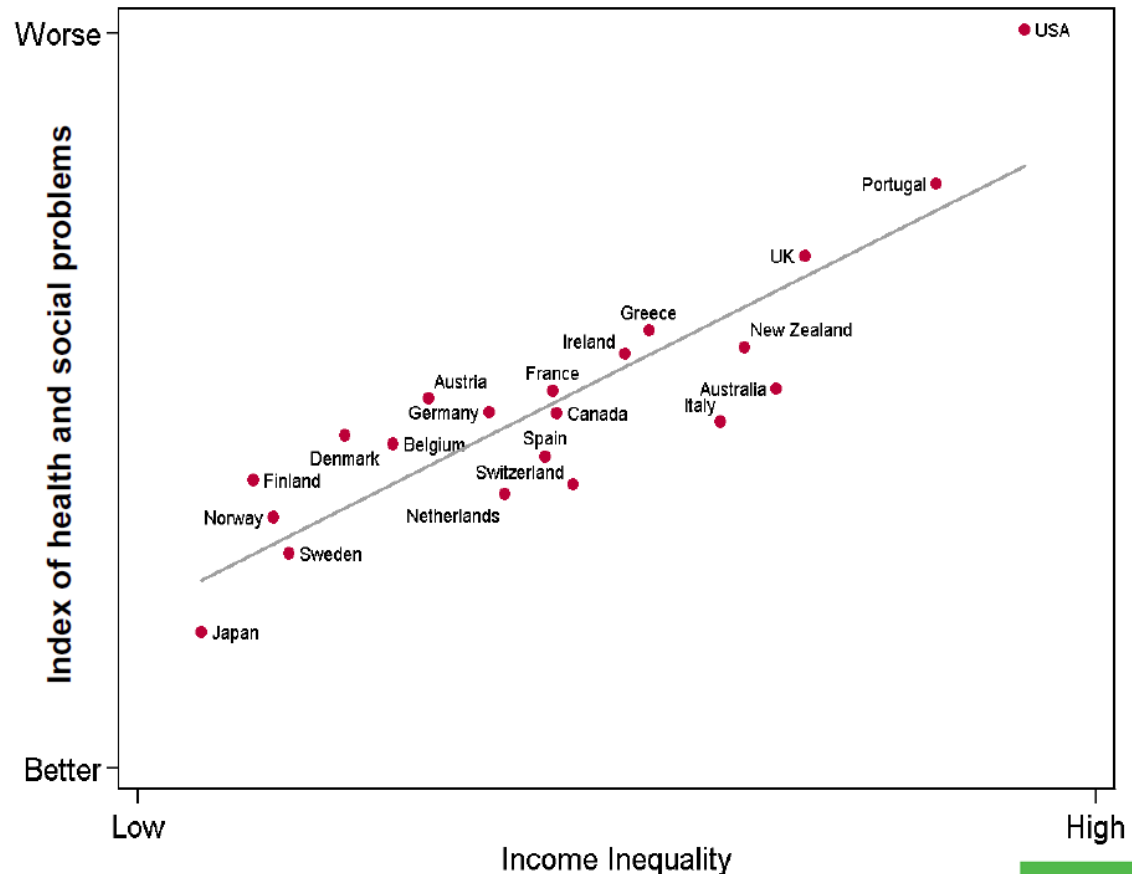
## Life expectancy in rich countries is no longer related to National Income per head



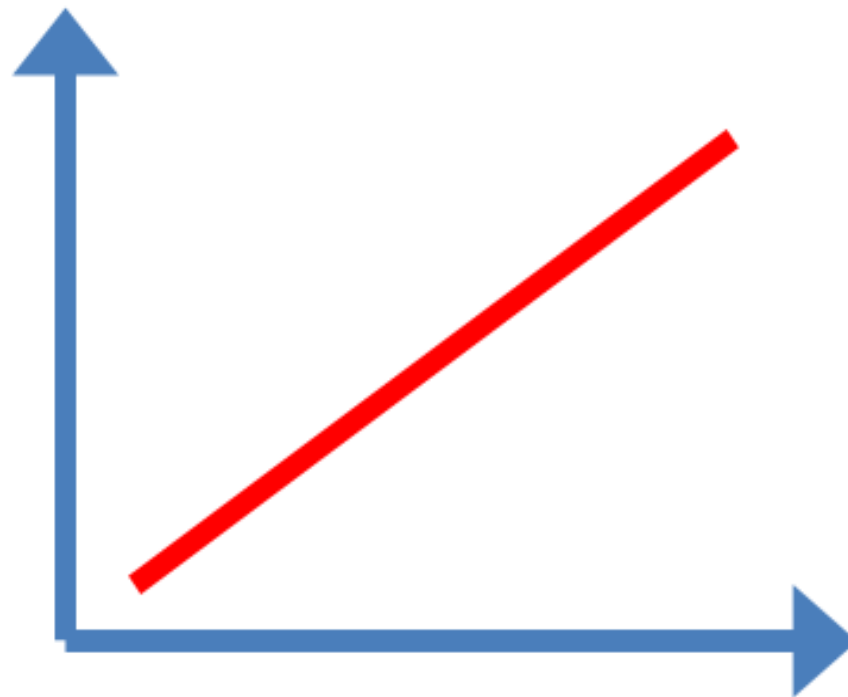
## Health and social problems are worse in more unequal countries

**Index of:**

- Life expectancy
- Math & Literacy
- Infant mortality
- Homicides
- Imprisonment
- Teenage births
- Trust
- Obesity
- Mental illness  
– incl. drug & alcohol addiction
- Social mobility



# Problems



Income  
inequality

Quelle: Wilkinson (2017)

## Health in all Policies ist

„... ein Konzept für die öffentliche Politik in allen Sektoren, die systematisch die Auswirkungen von Entscheidungen auf Gesundheit und Gesundheitssysteme berücksichtigt, Synergien sucht und schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit vermeidet, um die Gesundheit der Bevölkerung und gesundheitliche Chancengleichheit zu verbessern.“

8. Weltkonferenz zur Gesundheitsförderung der WHO (2013, Helsinki)

- Arbeitsmarktpolitik
  - Arbeitspolitik
  - Steuerpolitik
  - Sozialpolitik
  - Bildungspolitik
  - Familienpolitik
- ... ist Gesundheitspolitik

# Verständnisfragen?

## Jetzt fragen!

sollen den Gesundheitszustand insgesamt verbessern und dabei insbesondere einen Beitrag zur Verminderung sozial bedingter Ungleichheit leisten.

- Proportionaler Universalismus

- Verminderung sozialer Ungleichheit > kausal
- Prävention/Gesundheitsförderung > Kompensation



## Nachhaltige Strategien und Interventionen, die ohne Diskriminierung insbesondere bei sozial benachteiligten Menschen

- die Manifestation v.a. chronisch-degenerativer Erkrankungen vermeiden oder verschieben;
- das Leben mit chronischer Krankheit qualitativ verbessern und verlängern.

20% aller Kinder und Jugendlichen haben

- erhebliche, v.a. psychosoziale Belastungen
- gravierende Defizite bei materiellen und sozialen Ressourcen

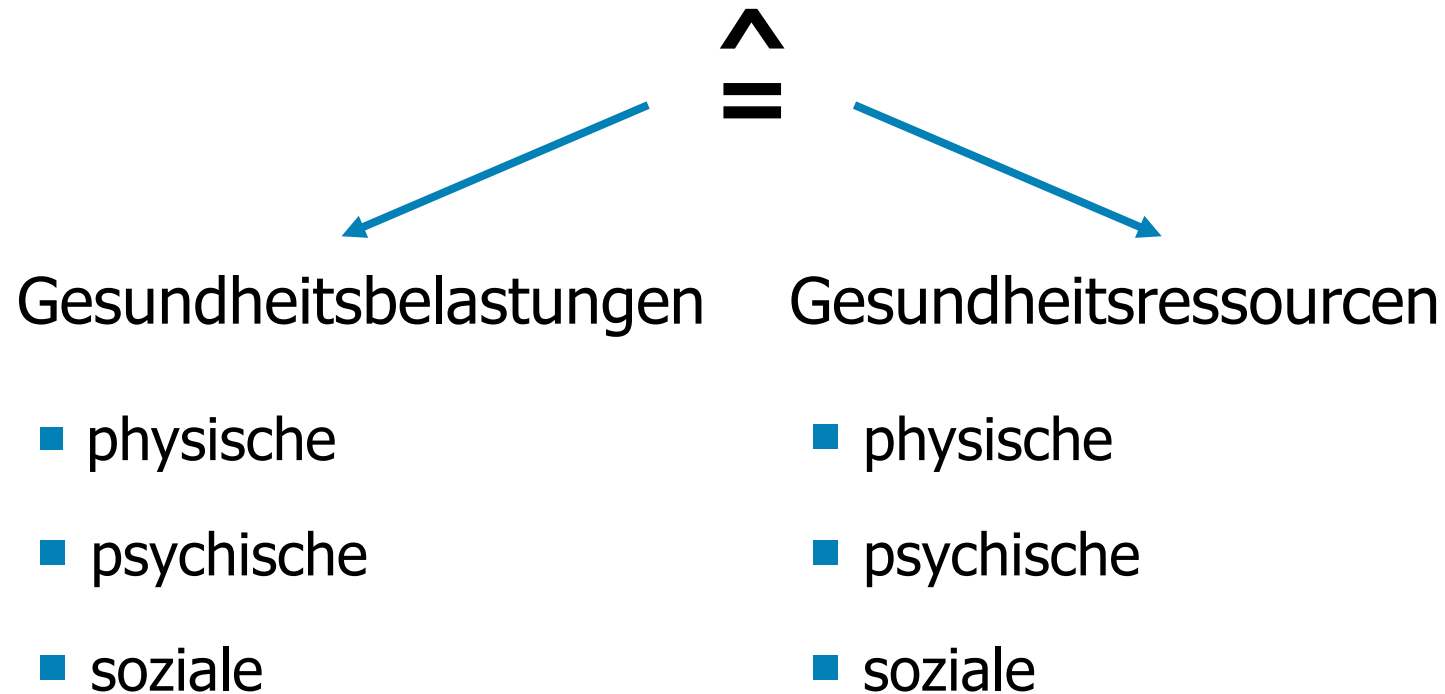
- geringe formale Bildung
- Arbeitslosigkeit
- Alleinerziehende
- Migrationshintergrund
- mehrere Kinder
- psychische Erkrankung

... in Verbindung mit materieller Armut

- Wohnraum
- Ernährung
- Hygiene
- Sicherheit
- Gewaltfreiheit
- Erziehungsstil
- Bewegung
- Anregungen
- Ausbildung
- Medizinische Versorgung
- ...
- ...
- ...

- pränatal
- perinatal
- Neugeborene
- Kleinkinder
- KiTa
- Schule
- Ausbildung/Studium

# Gesundheitschancen



werden benötigt, um

- ✓ die psychischen und physischen Bewältigungsmöglichkeiten von Gesundheitsbelastungen zu erhöhen,
- ✓ die Handlungsspielräume zur Überwindung gesundheitlich belastenden Verhaltens zu vergrößern,
- ✓ die Handlungskompetenzen für die Veränderung solcher Strukturen zu entwickeln und freizusetzen, die
  - a) entweder direkt Gesundheit belasten oder
  - b) gesundheitsbelastendes Verhalten begünstigen.

- Bildung
- Einkommen
- Handlungsspielräume
- Zugang zu Netzwerken



- Gutes und stabiles Selbstwertgefühl
- Erfahrungsgespeistes Wissen, relevante Teile der Umwelt erkennen und beeinflussen sowie dies erlernen zu können
- Erfahrung von Gegenseitigkeit in stabilen Beziehungen und Netzwerken
- Erfahrung von Zielerreichung und Sinn

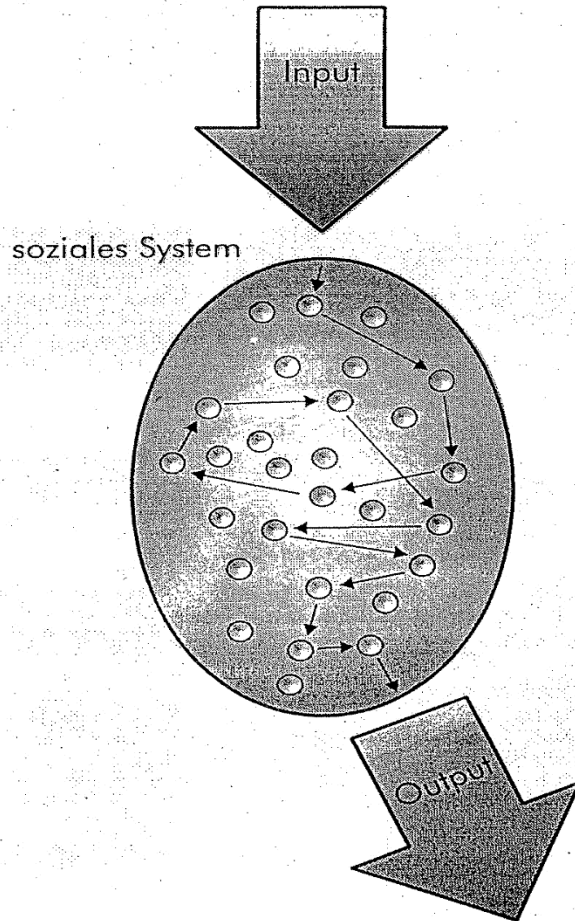
## § 20a Abs. 1 SGB V:

„Lebenswelten ... sind für die Gesundheit bedeutsame, abgrenzbare soziale Systeme insbesondere des Wohnens, der Lernens, des Studierens, der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie der Freizeitgestaltung einschließlich des Sports.“

- formale Organisation und/oder
- regionale Situation und/oder
- gleiche Lebenslage und/oder
- gemeinsame Werte/Präferenzen

definierter Sozialzusammenhang.

- systemische und partizipative Intervention
- Identifikation von Zielen und Aktionen durch Stakeholder
- Veränderung von Wahrnehmung, Verhalten und Strukturen
- Ziel: „lernende Organisation“



Die Wirkung einer Intervention von außen ist nicht vorhersagbar; sie hängt von den komplexen internen Kommunikationsmustern ab, die sich in einem permanenten Veränderungsprozeß befinden.

Grossmann/Scala (1994)

## Professionals

- Ermutigung
- Förderung Interaktion
- Ermöglichung
- Unterstützung  
advocacy  
Information  
materiell-technisch

## Zielgruppen

- Selbstwertgefühl
  - Selbstwirksamkeit
  - Reziprozität
  - soziale Verankerung
  - Zuversicht
  - reale Verbesserungen
- ⇒ Empowerment

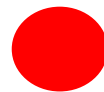
durch

Prozess



und

Ergebnis

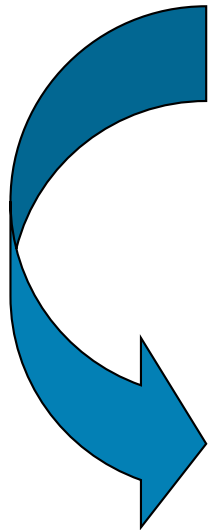


von

**K**nowledge – **A**ttitude – **P**ractice (KAP)

zu

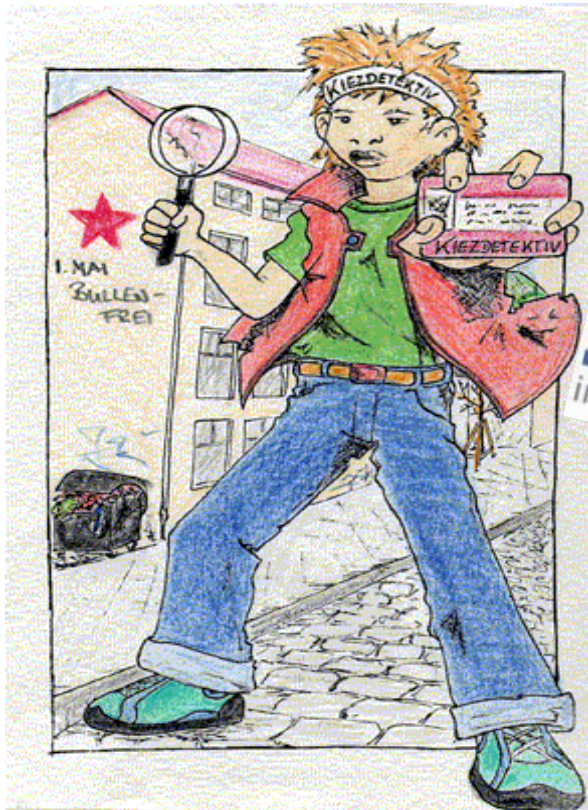
**P**ractice – **A**ttitude – **K**nowledge (PAK)





# Verständnisfragen?

## Jetzt fragen!



**GOOD PRACTICE**  
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten





Seid realistisch: Fordert das Unmögliche!  
(Graffito, Berlin 1968)

Es ist besser, eine Kerze anzuzünden, als die Dunkelheit  
zu beklagen.

(Chinesisches Sprichwort)